

Sandfire Resources ist ein schnell wachsendes australisches Ressourcenunternehmen, das vor Kurzem die Kupfer-Gold-Entdeckung Doolgunna in Westaustralien machte. Sie ist eine der erfolgreichsten neuen Mineralentdeckungen der letzten Jahre in Australien.

Das Unternehmen wurde 2004 von einem bekannten Prospektionsgeologen, dem inzwischen verstorbenen Graeme Hutton, gegründet. Sein Ziel war die Exploration neuer, qualitativ hochwertiger Mineralagerstätten. Unter den von Herrn Hutton gesicherten Pachtländereien befand sich auch Doolgunna, rund 900 km nördlich von Perth an der australischen Westküste gelegen. Sandfire hält hier ein 395 km² großes Pachtgebiet in einem jungen Gold-Kupfer-Gürtel.

Sandfire rückte im Mai in das Zentrum des Interesses, als man bekanntgab, dass der DeGrussa Prospekt auf Doolgunna spektakuläre, hochgradige Kupfer-Gold-Durchschneidungen aufgewiesen hatte.

Eine Serie von Umkehrbohrlöchern durchschnitt in der Oxidzone bemerkenswerte Weiten von Gold- und Kupfermineralisierung. Auch unterhalb dieser Zone wurde hochgradige Kupfersulfid-Mineralisierung durchschnitten.

Weitere Umkehrbohrungen und eine elektromagnetische Untersuchung führten zu einem umfassenden Diamantbohrprogramm, das die DeGrussa Zone sowie eine tiefer gelegene Anomalie namens Conductor 1 näher untersuchte.



Das erste Diamantbohrloch, DGDD-001, schnitt 53,2 m hochgradiger Mineralisierung mit Gehalten von 17,3% Kupfer und 2,5 g/t Gold in der DeGrussa Zone sowie 25,1 m mit Gehalten von 3,4% Kupfer, 1,6 g/t Gold und 1,5% Zink in der tiefergelegenen Conductor 1 Zone.

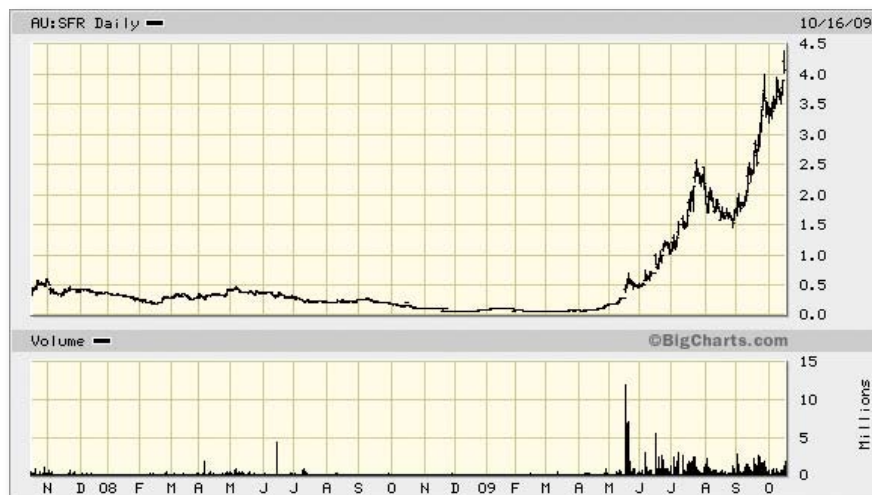
Weitere Bohrungen erfolgten, um Zonen mit hoher Kupfer- und Goldmineralisierung zu schneiden. Sie bewiesen nochmals die Präsenz der zwei ausgeprägten Erzkörper sich überlagernder Mineralisierung in DeGrussa und Conductor 1. Derzeit läuft ein aggressives Diamantbohrprogramm, einschließlich engmaschiger Bohrungen der hochgradigen Mineralisierung der DeGrussa Zone, sowie weitere Arbeiten, um die lateralen Grenzen der Mineralisierung von Conductor 1 und die Tiefenausdehnung der Lagerstätte zu definieren.

Die Doolgunna Pachtgebiete beherbergen auch eine Reihe von elektromagnetischen Anomalien, die auf eine ähnliche Mineralisierung wie DeGrussa und Conductor 1 schließen lassen. In den kommenden Monaten soll eine Reihe dieser Anomalien untersucht werden.

Aufgrund der bislang erzielten Explorationsergebnisse geht man davon aus, dass die Mineralisierung von Doolgunna Teil eines hochgradigen VMS-artigen Kupfer-Gold-Systems ist. Die vorläufigen geologischen Auswertungen der Bohrergebnisse lassen auch darauf schließen, dass DeGrussa aus Gold-Kupfer-Mineralisierung über einer ausgedehnten Zone mit primär hochgradiger Sulfidmineralisierung besteht.

Sandfires technische Berater gehen davon aus, dass Doolgunna zwei Schichten mit hochgradiger Mineralisierung von bis zu 360 m Länge beherbergt, die in Richtung Südwesten stark einfallen. Die Bohrungen laufen weiter, um die Grenzen der Mineralisierung festzustellen, die in die meisten Richtungen hin offen bleibt. Vor Kurzem ist ein viertes Bohrergerät vor Ort eingetroffen und das Unternehmen plant, noch vor Ende des Kalenderjahres 2009 eine erste mit JORC-konforme Ressourcenschätzung fertigzustellen.

Die anderen Ziele auf Doolgunna liegen in einer vielversprechenden vulkanischen Sequenz namens Narracoota Volcanics, die innerhalb Sandfires Pachtgebiet eine Länge von 22 km und eine Weite von bis zu 2 km aufweist. Ausgehend davon, dass VMS-artige Lagerstätten in Clustern auftreten, hegt das Unternehmen für dieses Gebiet als neuem Kupfer-Gold-Gürtel große Hoffnungen.



SANDFIRE RESOURCES NL

1 Ventnor Avenue
West Perth, WA, 6005, Australien

Tel.: +61 (0) 8 9226 5833

Fax: +61 (0) 8 9226 5844

Kontakt:

Karl Simich, Managing Director

Email: admin@sandfire.com.au

Webseite: www.sandfire.com.au